



für Erinnerungen? „Ich war dabei... als... als Mutter...“ sie brach ab, doch Tsunade verstand. Sie war dabei als ihre Mutter getötet wurde und Tsunade wusste es! Sarutobi hatte damals die Erinnerung, von dem geschehen, von Sakura gelöscht. Doch hätte sie niemals geglaubt das Sakura sich jemals daran erinnern würde. „Was meint Sakura?“ fragte Naruto. Traurig senkte Tsunade den Kopf. „Sie war dabei als ihre Mutter getötet wurde“ murmelte sie. Erschrocken sahen alle drei zur Hokage. „Das-das ist schrecklich...“ hauchte Hinata. „Jetzt müssen wir hoffen das Sakura den Lebenswille hat, den Fluch zu bekämpfen. Nur so kann sie überleben“ sagte Tsunade und ging kurz aus dem Raum. Hinata, Sasuke und Naruto sahen stumm zu Sakura, die sich immer hin und her wälzte. Sie waren alle in Gedanken und machten sich sorgen um Sakura. Jetzt heißt es nur Hoffen!

+++

Die Tür ging auf und Tsunade trat wieder hinein. In den Händen hielt sie eine Packung, was sich als Medizin herausstellte. „Die Schmerztabletten sollten ihre Schmerzen einwenig einschränken“ sagte sie und setzte die Tabletten an Sakuras Mund, damit diese die schluckte. Sakuras Gesicht entspannte sich. Die Hokage seufzte und drehte sich zu den anderen dreien. „Es ist besser wenn wir sie jetzt schlafen lassen. Ihr seid erschöpft und solltet euch ausruhen. Falls etwas passiert oder so, werde ich euch das mitteilen lassen!“ meinte sie. Die drei nickten. Alle gingen raus, bis auf Sasuke. Er ging auf Sakuras Bett zu und nahm ihre Hand. „Du meinstest du wärst stärker geworden...“ murmelte er und ließ ihre Hand los. „Dann beweis es mir!“ fügte er hinzu, auch wenn es nur noch ein flüstern war. Er schritt aus der Tür und machte sich auf den Weg nach Hause.

+++

„Naruto?“ Hinata und Naruto gingen zusammen nach Hause. Oder eher zum Hyuga-Anwesen, denn Naruto hatte beschlossen Hinata nach Hause zubringen. „Hm?“ machte er. „Glaubst du... glaubst du sie schafft es?“ fragte sie unsicher. Sie hatte Angst. So tierische angst Sakura zu verlieren! Naruto überlegte, doch dann blieb er stehen. Etwas verwirrt sah Hinata ihn an und erkannte sein Grinsen. „Natürlich wird sie es schaffen, echt jetzt! Wir reden hier von Sakura. Sie hat schon andere dinge überwunden und das wird sie auch schaffen. Wir müssen an sie glauben!“ grinste er und ging wieder weiter. Hinata sah ihm lächelnd hinterher. Ja, er hatte Recht! Sakura wird das schon schaffen. Schnell lief Hinata ihm nach, um mit ihm wieder auf gleicher Höhe zu sein. Keine fünf Minuten später kamen sie am Hyuga-Anwesen an. Hinata öffnete die Tür und drehte sich noch mal zu Naruto. „Arigatou Naruto-kun“ lächelte sie und gab ihm einen Kuss auf die Wange. Beide erröteten und Hinata schloss schnell die Tür. Naruto sah wie gebannt auf die Tür und fasste sich mit der rechten Hand an die Wange. Er konnte es kaum glauben. Sie hatte ihm ein Kuss auf die Wange gegeben. Ihn, Naruto! Und es hatte sich total schön angefühlt! Ein lächeln zierte sein Gesicht und er machte sich auch auf dem Weg nachhause.

+++

Sasuke betrat das Uchiha- Anwesen und schmiss seine Schuhe in die Ecke. Komisch, irgendwie war es hier ziemlich ruhig. Wahrscheinlich waren sein Bruder und Serena

nicht da. Vielleicht auf Mission, vermutete er. Der Uchiha ging die Treppen rauf und betrat sein Zimmer. Dann entledigte er sich seinen Sachen und ging ins Bad. Sasuke ging unter die Dusche und drehte den Wasserhahn auf. In Gedanken war er bei einer ganz bestimmten Person. Wie sie da lag, vor Schmerzen gekrümmt. Es versetzte ihm einen Stich sie so zu sehen! Ihre Schreie hallten immer noch in seinen Ohren, sie waren so voller Schmerz. Sasuke drehte den Wasserhahn wieder ab und stieg aus der Dusche. Dann trocknete er sich ab und zog sich eine Boxershorts an. Seufzend begab er sich zu seinem Bett und legte sich hin. Er schloss die Augen und schlief sogleich auch ein. Der Tag war der reinste Horror gewesen. Er war zwar ein guter Ninja, doch die Gedanken daran er könne seine Teamkameradin und Freundin verlieren, verletzte ihn zutiefst. Auch wenn er es Niemals zugeben würde!

+++

Es sind nun zehn Tage vergangen, aber Sakura ist immer noch nicht endgültig aufgewacht. Ganz selten war sie für ein paar Sekunden wach und das einzige was sie sagte war Kato! Jeden Tag kamen ihre Freunde zu Besuch, redeten mit ihr, in der Hoffnung sie würde endlich erwachen. Doch laut Tsunades Aussage steht es ziemlich schlecht um die rosahaarige! Aber eine andere Sache machte der Hokage auch ziemlich zu schaffen. Vor zwei Wochen hatte sie die Information bekommen, dass ein Shinobi um das Feuerreich herumlungerte. Doch das war nicht das Schlimme daran, sondern die Tatsache dass es Kato Haruno war! Tsunade hatte Serena und Itachi auf Mission geschickt, damit sie der Sache nachgehen. Aber bis jetzt hatte sie noch nichts von ihnen gehört. Sie hat zwar eine Vermutung warum er hier sein würde, doch wünschte sie sich das sie falsch lag. Denn wenn sie Recht behielt, würde es bald einen Krieg geben. Einen Krieg zwischen Sakura und Kato! So, wie es vorherbestimmt ist. Und das würde Sakura ein weiteres Mal kaputt machen!

+++

*Lauf, war der einzige Gedanken den sie hatte. Lauf so schnell du kannst! Sie lief durch die Wälder. Sie keuchte. Sie hatte heftiges Seitenstechen, doch sie blieb nicht stehen. Sie rannte und rannte weiter, immer mit dem Gefühl, dass der jetzige Atemzug der letzte sein könnte. Sie wusste nicht mehr wie lange sie so rannte. Dass ihr die Äste ins Gesicht sprangen, merkte sie nicht. Auch die Schmerzen unterdrückte sie. „Hab ich dich.“ Erschrocken wirbelte die rosahaarige herum und ein hinterhältiges Grinsen zierte das Gesicht des Mannes. „Ich habe doch gesagt ich komme wieder“ sagte er und zog sein Schwert. „Nein...“ hauchte Sakura. Warum? Warum wollte er sie töten? „Warte...“ Sakura jagte es einen Schauer über den Rücken, so kalt war diese Stimme. Eine Gestalt trat neben den Mann, aber Sakura konnte dessen Gesicht nicht erkennen. „Lang nicht gesehen“ sprach er und langsam hob sich sein Kopf. Sakura erstarrte, das kann doch nicht sein. „...Cherry“ fügte er hinzu und blickte direkt in ihre Augen. Grün traf auf Grün. „Kato...“ keuchte sie erschrocken und sie begann zu zittern. Wieso ist er hier und was hatte er vor? „Weißt du es denn nicht?“ fragte er monoton und sah sie durchdringend an. „Was soll ich wissen?“ fragte sie kaum hörbar. Kato begann zu erzählen. „Im Haruno-Clan werden alle sieben Jahre ein Mädchen mit übergroßen Mächten geboren. Doch früher hatten die Leute Angst vor ihnen und somit mussten sie beseitigt werden. Ein anderes Familienmitglied, egal ob Mädchen oder Junge, wird dazu ausgebildet diese Macht zu beseitigen. Ich bin einer von ihnen und wurde dazu ausgebildet dich zu töten!“ erklärte er*

*ihr und Sakuras Augen weiteten sich. Er musste sie Töten?! Er, ihr geliebter Bruder? „A-Aber warum hast du dann den Clan ausgelöscht?“ fragte sie mit zittriger Stimme. Ihr Bruder lachte „Kannst du dir das nicht denken? Als ich davon erfahren hatte, war ich ziemlich wütend. Ich wollte dich nicht töten, doch ich hatte eh keine andere Wahl. Ich musste dich töten und aus Rache hab ich sie alle umgebracht! Was für eine Ironie, nicht wahr?“ Sakura stockte, das war doch nicht ihr Bruder. Der, der keiner Fliege etwas antun konnte. Der immer für sie da war, sie beschützte! Sie kann doch nicht gegen ihren geliebten Bruder kämpfen!!! Sakura fing an zu schluchzen. „Wir müssen gegen einander kämpfen und einer wird verlieren“ sagte er monoton und Sakura sah ihn entsetzt an. Sie sollte gegen ihn kämpfen? Niemals! „N-Nein...“ stotterte sie. „Du hast keine Wahl“ sagte er kalt. „A-Aber... Das...Ich...Ich kann das nicht...“ schluchzte sie. „Du musst!“ sagte er etwas lauter. „NEIN! Ich kann und will das nicht!“ schrie Sakura und fiel auf die Knie. „Dann tut es mir leid. Leb wohl...Cherry.“ Er kam mit seinem Schwert auf sie zu und Sakura schloss die Augen...*

+++

„Neeeeeeee~eeeein...“ schreiend erwachte Sakura und setzte sich auf. Ihr Atem ging schnell und ihre Augen waren weit Aufgerissen. Die Tür wurde aufgerissen und die Hokage platzte hinein. „Oh Gott Sakura“ schrie sie und sah sie geschockt an. Sakura sagte nichts, saß einfach nur geschockt da. „Sakura, was ist los? Wie geht es dir?“ fragte sie hysterisch. Langsam bewegte sich der Kopf der rosahaarigen zur Seite und sie sah direkt in die Augen von Tsunade. Diese erschrak und taumelte ein paar Schritte nach hinten. Diese Augen, sie waren so leer und glanzlos wie sie es bei Sakura noch nie gesehen hatte. „Sakura...“ murmelte sie. Was um Gottes willen war mit ihr los? Drei weitere Gestalten traten hinein, was die beiden gar nicht bemerkten. Erst als der eine strahlend auf Sakura zuing. „Sakura-chan du bist endlich wieder wach. Wie geht es dir?“ fragte Naruto und sah sie grinsend an. Doch das grinsen wich von seinem gesicht, als er Sakuras Ausdruck bemerkte. „Sakura-chan?“ Besorgt betrachtete er die rosahaarige, sowie die anderen beiden Kakashi und Sasuke. Immer noch sagte Sakura nichts, ihr Blick ruhte immer noch auf der Hokage. „Sie haben es gewusst“ murmelte sie. Tsunade verstand nicht ganz. Was meinte sie damit? Auch die anderen sahen Sakura verwirrt an. „Sie haben es die ganze Zeit gewusst“ sagte Sakura und in ihren Augen konnte man eine kleine Gefühlsregung erkennen. Wut und Trauer spiegelten sich in ihnen.

„SIE HABEN ES DIE GANZE ZEIT GEWUSST“ schrie sie wütend und die restlichen Anwesenden erschrakten. „W-Was meinst du Sakura?“ fragte Tsunade unsicher. „Das mit Kato, das wir gegeneinander kämpfen müssen“ zischte sie und stand auf. Tsunade wich einen Schritt zurück und sah die Haruno schuldbewusst an. Ja sie hatte es gewusst, aber sie wollte doch Sakura nur schützen! „Sakura...“ fing sie an „Ich wollte doch nur dass es dir gut ging und du nicht in einen Abgrund fällst“ sagte sie und senkte ihren Kopf. „Super, ich bin schon längst in einen Abgrund gefallen“ sagte Sakura spöttisch und verschwand. „SAKURA!“ schrie Tsunade hinterher, doch Sakura war weg. „Oh nein...“ hauchte sie.

+++

„Tsunade was ist hier eigentlich los?“ Ernst sah Kakashi die Hokage an. „Nun ja... Sakura und ihr Bruder sind so eine Art Yin und Yang. Gut und Böse, doch wer was ist

weiß niemand. Von dem Bluterbe wisst ihr ja bereits bescheid. Nur wenige konnten dieses Bluterbe kontrollieren und die, die es nicht kontrollieren konnten hatten alles zerstört. Früher hatten die Bewohner große Angst davor und deshalb wurde beschlossen dass ein anderes Familienmitglied, Mädchen oder Junge, Ausgebildet wird um diese Macht zu beseitigen. Kato wurde dazu Ausgebildet um Sakura zu töten, darum hatte er damals den Clan ausgelöscht! Denn er wollte es nicht, weil Sakura ihm so wichtig war. Nur kann er daran nichts ändern. Bald wird es zum Kampf kommen, doch ich glaube das Sakura dazu nicht in der Lage ist“ erzählte ihnen Tsunade und sah bedrückt aus dem Fenster. Was sie jetzt wohl vor hatte? Wie hat sie es eigentlich erfahren? Etwa eine Vorahnung? Ein Traum, wie sie es schon öfter hatte? „Das verstehe ich aber nicht! Wenn er es nicht wollte, warum tut er denn das?“ fragte Naruto. „Schließlich gibt es den Haruno-clan so gut wie gar nicht mehr“ fügte Sasuke hinzu. Tsunade seufzte. „Das weiß ich leider auch nicht“ sagte sie „Wir sollten Sakura suchen gehen!“

+++

Seid fast zwanzig Minuten hatte sie Konoha verlassen. Ein bisschen, ein ganz kleines bisschen spürte sie es. Sein Chakra! Sakura erblickte eine kleine Lichtung. Da müsste er sein! Aber sie spürte noch zwei andere Chakren (oda Chakras??). Sie beschleunigte ihren Gang und kam schwer atmend an der Lichtung zum stehen. Doch was sie sah verschlug ihr der Atem. Dort stand er, ihr Bruder, Kato, aber da waren noch zwei andere ihr bekannte Personen. Serena und Itachi, dieser sich aber im Hintergrund hielt. Beide waren bereits etwas angeschlagen, Serena wohl mehr. Wahrscheinlich gab es einen Kampf, oder sie waren gerade in einem Kampf. Alle drei sahen zu Sakura rüber, bei Kato und Itachi war keine Gefühlsregung zu erkennen aber bei Serena konnte man deutlich das entsetzen sehen. „Sa...Sakura...was machst du hier?“ fragte sie unsicher. Sakura antwortete nicht, sah stumm zu Kato, dieser wiederum sah zu ihr. Sie blickten sich direkt in die Augen. Grün traf Grün, wie in ihrem Traum. „Cherry...“ Diese Stimme, so kalt und gefühllos. Was ist nur mit ihm geschehen? Wie konnte er sich so ändern?! „Wieso...?!“ wisperte sie und sah ihn traurig an. Kato erwiderte darauf nichts, was auch? „SAKURA VERSCHWINDE!“ schrie jetzt Serena und Sakura sah sie verwirrt an. „Wa...Was?“ stotterte sie. „NA LOS MACH SCHON, DU BIST IN GEFAHR“ schrie sie wütend und Sakura erstarrte. In Gefahr? Heißt das Serena wusste auch bescheid?

+++

Sie ballte ihre Hände zu Fäusten. Alle wussten es, nur sie nicht! Sie haben sie alle angelogen, es verschwiegen. Sakura wurde wütend, in ihr brodelte es. Mit geweiteten Augen betrachtete Serena ihre kleine Schwester. Auch Itachi war erstaunt und Kato sah stumm zu. Dunkelblaues Chakra umgab Sakura und ihre Augen wechselten von Grün zu Rot. „Sakura...“ keuchte Serena. Man konnte Sakuras Chakra deutlich spüren. Es tat schon fast weh, so stark war es. „Warum?“ flüsterte Sakura und ihr blick war nach unten gerichtet. Keiner sagte etwas und das Chakra wurde immer stärker. Leichte Blitze erschienen und der Wind wirbelte umher. Der Himmel färbte sich schwarz und die Vögel und andere Tiere flohen. „WARUM HABT IHR MIR DAS VERSCHWIEGEN?“ schrie sie zornig und sah direkt in Serenas Augen. Erschrocken und ängstlich wich sie ein paar Schritte zurück. Was war bloß los mit ihr? „Sakura, hör auf“

